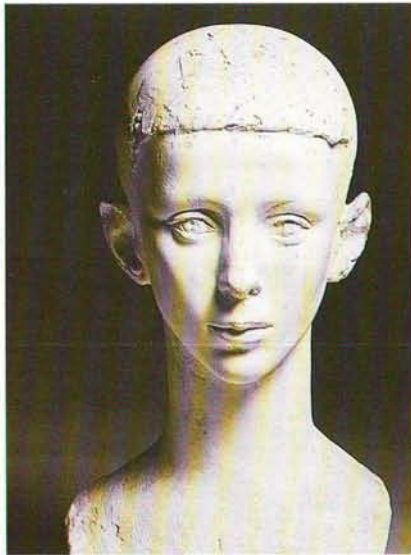


Neue Akzente



Rétrospective  
Paul Belmondo

Né en 1898 à Alger, Paul Belmondo étudie d'abord l'architecture puis monte à Paris où ses maîtres sont les sculpteurs Jean Boucher et Charles Despiau.

Il est professeur à l'Ecole nationale supérieure des Beaux-Arts à Paris de 1952 à 1969 et élu membre de l'Académie des Beaux-Arts en 1960.

Nommé commandeur de l'Ordre de la légion d'honneur en 1972, l'artiste meurt dix ans plus tard, en 1982.

Les quelque 180 oeuvres exposées jusqu'au 5 janvier 1987 à la Villa Vauban sont des sculptures, en bronze et en plâtre, des aquarelles, des dessins et des médailles qui appartiennent pour la plupart à la famille du sculpteur.

Parallèlement à cette rétrospective, la Cinémathèque Municipale consacre pendant les mois de décembre et janvier un cycle de 12 films à la carrière du célèbre acteur Jean-Paul Belmondo, fils du sculpteur exposé.

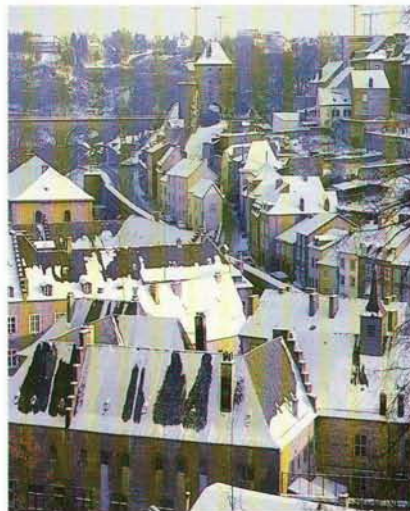


Seitens der Luxemburger Stadtverwaltung wurden in den vergangenen Monaten drei neue Initiativen ins Leben gerufen, die es verdienen, an dieser Stelle näher vorgestellt zu werden.

Das kulturelle Angebot der Gemeinde, das für eine Stadt dieser Größenordnung mit zwei Theaterhäusern, dem Musikkonservatorium, der städtischen Kunstgalerie, der Cinémathèque und der Stadtbibliothek bereits als beispielhaft bezeichnet werden kann, wird durch ein *städtisches Museum* weiter ausgebaut werden. Das Museum wird nach der angemessenen Planung und Restaurierung der Räumlichkeiten im alten Konservatorium in der rue du Saint-Esprit eingerichtet und folgende thematische Schwerpunkte begreifen: Bau- und Kulturgeschichte der Stadt, die Lebensbedingungen ihrer Einwohner im Lauf der Jahrhunderte sowie die kontinuierliche Entwicklung moderner Sozial- und Dienstleistungen durch die Gemeindeverwaltung.

Eine weitere Novität ist der kürzlich ins Leben gerufene *kommunale Jugenddienst*, der sich in erster Linie um Planung, Beratung und Koordinierung der Jugendarbeit auf dem Stadtgebiet kümmert. Wir verweisen auf den Aufruf dieser neuen Dienststelle im Dossier „Di giel Säiten“ dieser *Ons Stad*-Nummer.

Schließlich wurde auch ein zukunftsweisender Schritt in Richtung „mehr Information“ getätigt. An sechs verschiedenen Punkten der Hauptstadt, am „Roude Pëtz“, bei der Post am Centre Aldringen, am Pariser Platz, am Bahnhofplatz, an der Ecke Viaduc - Boulevard de la Pétrusse und auf dem Glacisfeld am Rond-Point Schuman sorgen digitale Anzeigetafeln einer „elektronischen Zeitung“ für eine optimale Information der Bürger und Besucher. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen, verwaltungstechnische Neuigkeiten und Informationen von allgemeinem Interesse, die allerdings keinen kommerziellen Charakter haben dürfen, können so eingegeben und abgelesen werden.



D' Stad Lëtzebuerg wënscht  
all hiren Awunner a Frënn  
e schéine Krëschtdag  
an e glécklecht Neit Joer